

Fakultät für Psychologie

Qualität von Studienprogrammen Studierbarkeit – Studieneingangsphase

Brigitte Lueger-Schuster

16. April 2009

Kopf vs. VollzeitÄquivalenz, Fakultät für Psychologie

	Kopf	VZÄ	
Wissenschaftliches Personal			
ProfessorInnen	8,00	8,00	} 12
GastprofessorInnen (WS 2008/09)	4,00	4,00	
DozentInnen	11,00	7,75	} 23
AssistentInnen (postdoc)	16,25	15,25	
AssistentInnen in Ausbildung (postgraduate)	18,50	17,50	
Vertragslehrer	1,00	1,00	} 40,5
StudienassistentInnen	55,00	15,65	
DrittmittelprojektmitarbeiterInnen	29,00	19,90	
Sonstiges Personal (Freie DN, Werkverträge, PraktikantInnen)	25,00	2,63	
Lehrbeauftragte	106,00	20,04	←
Wissenschaftsunterstützendes Personal:			
Dekanat, StudienServiceCenter, Organisationsass., techn. Personal	<u>26,00</u>	<u>19,95</u>	←
	299,75	131,67	←



Daten Universität Zürich, Psychologisches Institut

	Kopf	Vollzeitäquivalent
ProfessorInnen/Assistenz-, FörderprofessorInnen	19	19
Mittelbau/Qualifikation	188	95
Administrativ-technisches Personal	35	22
Total	242	136

2000 Studierende insgesamt, 2 Semester
Assessmentphase, nach 2x Antritten, keine
Studienberechtigung in der CH für Psychologie



Studium

Aktiv Studierende

2005S	4.450
2005W	4.939
2006S	4.353
2006W	4.868
2007S	4.388
2007W	4.883
2008S	4.461
2008W	4.842

Als aktiv gilt eine Zulassung dann, wenn im aktuellen oder im Vorsemester mindestens eine Prüfung abgelegt wurde oder wenn unabhängig vom Semester in einem Mag.-Studium mindestens 9 bzw. in einem Dipl.-Studium mindestens 25 Prüfungen abgelegt wurden und sich der Studierende im 2. Abschnitt befindet. Studierende im 1. Semester, nach einer Unterbrechung wieder Zugelassene und Doktoratsstudien gelten jedoch immer als aktiv sofern sie nicht an Outgoing Mobilitätsprogrammen teilnehmen und in dieser Zeit keine Prüfungen absolvieren. Ausgenommen sind Kurzstudien, außer es wurde eine Prüfung abgelegt oder das Kurzstudium erfolgreich abgeschlossen.



AbsolventInnen

	Diplom	Doktorat
90/91	114	06
...		
00/01	292	32
01/02	349	14
02/03	326	27
03/04	341	22
04/05	306	25
05/06	320	35
06/07	279	07
07/08	302 ←	18
08/09 WS	(282) ←	-- (noch nicht finalisiert)

Bezogen auf 2007/2008:

13 AbsolventInnen: Diplom / Prof. ist + Doz (N=23)

9 AbsolventInnen: Diplom / Prof. ist + Doz + Postdoc (N=35)



Abschlüsse

1. Studienabschnitt

Studienjahr 2007/08: n = 325,
(Wi-Se: 191; So-Se: 134)

Studienjahr 2008/09: n = 331 (WS) So-
Se...:)

2. Abschnitt: Zulassungen zu LV mit besonderen Voraussetzungen: 304



Studierende / Lehrende 2007/2008

Aktiv Studierende: N = 4.800

Lehrende:

	N	%
Interne:	61	36,5%
Externe:	106	63,5%

Studierende / Prof.-Lehrende

400: Stud. / Prof. ist (incl. GP, N=12)

209: Stud. / Prof. ist + Doz (N=23)

137: Stud. / Prof. ist + Doz + Postdoc (N=35)

79: Stud. / Prof. ist + Doz + Postdoc + Postgraduate (N=61)



Aufbau des Studiums

- **Einstieg:**
 - Reifezeugnis oder Studienberechtigungsprüfung
- **Studiendauer:**
 - 10 (4 + 6) Semester, zu schaffen bei entsprechendem konsequenten Engagement und hoher Selbständigkeit
- **Realität:**
 - 12 Semester bei Vollzeitstudierenden, entsprechend länger bei Teilzeitstudierenden
- **Semesterstunden:** 150; davon 135 Pflicht- und Wahlfächer und 15 SS. freie Wahlfächer
- **ECTS: 300 (= 7500 volle Arbeitsstunden für den/die durchschnittliche[n] erfolgreiche[n] AbsolventIn)**
- **Abschluss:** Mag.a rer. nat., Mag. rer. nat. / Mag.a phil., Mag. phil.



Auswahl und Zulassungen

Für die Zulassung zu Vorlesungsprüfungen ist der Erfolg im Auswahlverfahren Voraussetzung,
für die Zulassung zu Lehrveranstaltungen mit immanentem Prüfungscharakter zusätzlich die erfolgreiche Absolvierung der Prüfungen
Psychologie als Wissenschaft I und II (VO, 2 x 2 SSt).

Die Vorlesungen Psychologie als Wissenschaft I und II finden in der 1. Woche des Wintersemesters geblockt statt, die zugehörigen Prüfungen in den folgenden 2 Wochen.



Auswahlverfahren

Prinzip

Auswahlverfahren = Lehrveranstaltungsprüfungen (oder Fachprüfungen im Sommersemester) zu "Psychologie als Wissenschaft I" + "Psychologie als Wissenschaft II"

→ Summe der erworbenen Punkte ausschlaggebend!!

(1 bis 84 Punkte)

→ Zulassung WS: die besten 480

→ Zulassung SS: die besten 120

→ Jahreszulassungen: 600 (Planzahl)

Automatische Zählung der ab WS 05 Angetretenen, sofern keine Studienunterbrechung



Qualität

- Hinreichend Information über die Homepage von SSC und SPL
- Auswahlverfahren
- keine Kenntnisse über das Anforderungsprofil „StudentIn der Psychologie“, weil
 - differenziertes Berufsbild
 - Wunsch nach Arbeit mit Menschen
 - Verwechslung mit Psychotherapie/Psychiatrie
 - attraktiver PP Unterricht im Gymnasium, daher
- Prüfung: d.h. wer schnell gut lernt, kann weiterstudieren
- www.studienberatungstest.at → leider keine ausreichenden Daten, da „noch“ kein Fakultätsprojekt. Frage des Anforderungsprofils?
- STEP + CBM



Studieneingangsphase

Die Studieneingangsphase (8 SSt.) umfasst folgende Lehrveranstaltungen:

Psychologie als Wissenschaft I und II, VO, 2x1 St.

Einführung in die Rahmenbedingungen der Psychologie, VO 2 St

Allgemeine Psychologie VO 2 St

Psychologische Methodenlehre und Statistik, VO 2 St

Begleitet durch freiwillige Teilnahme am CBM





Cascaded Blended Mentoring

eLearning-Schwerpunktprojekt 2005 im Rahmen von „eBologna“

Einreichung: Christiane Spiel, Marco Jirasko & Alfred Schabmann für die Fakultät für Psychologie

Ausarbeitung des Konzepts: Claus-C. Carbon & Erik Hölzl

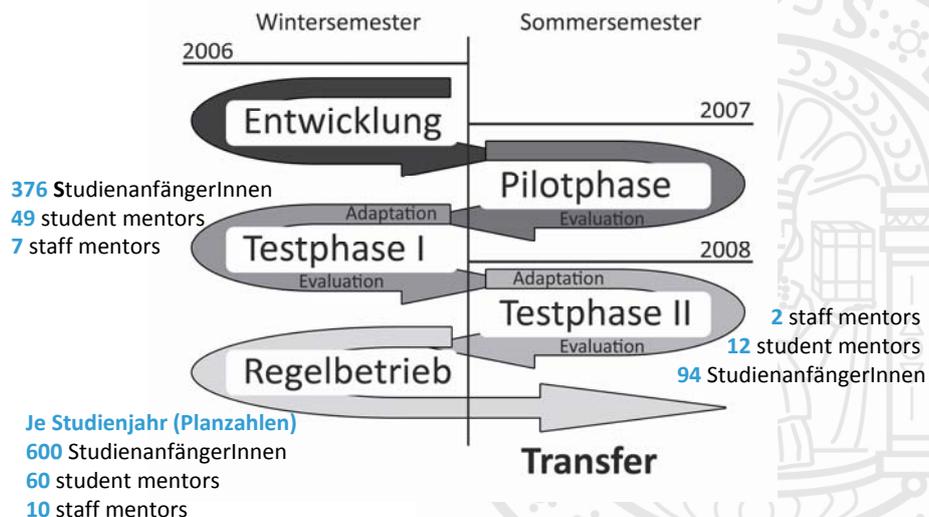
Projektleitung: Claus-C. Carbon & Alfred Schabmann

Wiss. Projektmitarbeiterinnen: Birgit Leidenfrost & Barbara Strassnig

Stud. Mitarbeiterinnen: Clara Gomes, Silvia Feuchtl, Marlene Schütz



Durchführung von CBM





Ziele von CBM

Erleichterung des Studieneinstiegs durch bessere Unterstützung der ausgewählten StudienanfängerInnen

Qualifizierung von StudienanfängerInnen (Orientierung, Reflexion und Kompetenzen)

→ Effizienzsteigerung des Lehr- und Studierbetriebs

Verbesserung der Betreuungssituation in der Studieneingangsphase

→ Entlastung des Fakultätspersonals



Cascaded Blended Mentoring – das System

Kaskadiertes System

- Einbindung von Kompetenzen & Erfahrungen fortgeschrittener Studierender als *student mentors*
- Unterstützung durch *staff mentors*

Wissensvermittlung zu studienrelevanten Kompetenzen online und präsent über Blended Learning Module

- Teamarbeit
- Zeitmanagement
- Wissenmanagement
- Lernstrategien

Mentoring-Gruppen zur Betreuung von StudienanfängerInnen



Durchführung: UE für StudienanfängerInnen

UE Orientierung und Basiskompetenzen für das Psychologiestudium (Studieneingang mit Blended Mentoring)

- 1 SSt., 2 ECTS
- empfohlen von SPL
- freiwillig direkt nach Auswahlverfahren im 1. Semester
- anrechenbar für das Freie Wahlfach
- Benotung mit + und – (nicht/erfolgreich teilgenommen)
 - aktive Mitarbeit
 - Bearbeitung von Aufgaben (online, präsent)
 - Anwesenheit zu den Präsenzterminen
 - protokolliert & dokumentiert von *student mentors*



Inhalte und Lernziele der UE

- Kompetenzen kennenlernen, erproben, festigen bzw. optimieren
 - Teamarbeit im Studium
 - Umgang mit wissenschaftlicher Literatur (inkl. Einführung Literatursuche)
 - Zeitmanagement sowie Lernpläne und -strategien
- Orientierung an der Universität / im Studium allgemein und Strukturverständnis fördern
- Reflektierten, kritischen Umgang mit Ressourcen (eigene & andere) und Fachinhalten fördern
- Passt das Psychologiestudium zu meinen Erwartungen?



Organisation der UE

- Berücksichtigung der Vorlesungszeiten der Stud.anf.
- Bei etwa 50 Gruppen Nutzung von Tagesrandzeiten möglich
→ **optimal für Berufstätige**

Struktur bzw. Ablauf von CBM:

- 6 Präsenztreffen: 2x mit *staff mentor* (1. und letztes Treffen), 4x im Semester Kleingruppentreffen nur mit *student mentor*
- Bearbeitung von Inhalten und Aufgaben off- & online (Einzel-, Gruppenarbeit) → Bereitstellung von Informationen (Lernmodule, Selbsttest)
- Eigene(r) Gruppenbereich(e) online
 - *student mentor* als ständige Ansprechperson für Fragen aller Art über die Treffen hinaus verfügbar
 - Austausch mit anderen Studierenden (Foren, Chats)



Ausbildung der student mentors

Ausbildung und Betreuung der student mentors im Proseminar Bildungspsychologie I und II: Fortgeschrittene Studierende als MentorInnen für StudienanfängerInnen (2x 2 SWS bzw. 2x4 ECTS)

- 1. Semester:** Theorie und Trainings (Mentoring, Teamarbeit, Wissensmanagement, Zeit- und Selbstmanagement, Feedback, Vermittlungskompetenz)
 - 2. Semester:** Arbeit als student mentor für Kleingruppe von StudienanfängerInnen (etwa 10 Personen)
- Im Studienjahr 2008/09 4 PS (1x Start im WS, 3x Start im SS)
→ 100 potentielle student mentors



Rolle der *staff mentors*

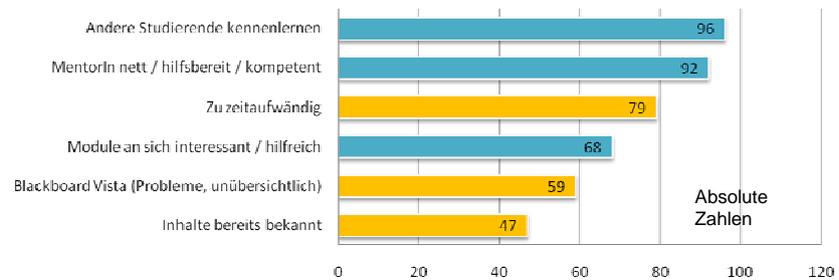
Staff mentors	LV-Leitung (PS)
Als LV-Leitung sichtbar für die StudienanfängerInnen	Als LV-Leitung sichtbar für die student mentors
Repräsentationsfunktion für die Fakultät	Ausbildung der <i>student mentors</i>
Keine Supervision der <i>student mentors</i>	Supervision der <i>student mentors</i> bei Problemen in ihrer Arbeit
Ansprechpersonen für StudienanfängerInnen (über die <i>student mentors</i>) → Allerdings kein direkter Kontakt außerhalb der beiden Meetings	Kein Kontakt zu den StudienanfängerInnen



Erfahrungen aus CBM (seit WS 2007)

Etwa 75 % der StudienanfängerInnen nehmen teil
 Etwa 85-90 % schließen die UE erfolgreich ab
 Sehr positiv bewertet werden Betreuung durch student mentor (Ansprechperson haben) und die Kleingruppentreffen insgesamt

WS 07/08 **Positives und negatives Feedback zur Übung**





Vorteile für student mentors

Persönliche Weiterentwicklung

„Studienanfänger am Beginn des Studiums zu unterstützen → daraus resultierende Dankbarkeit war sehr befriedigend.“ (student mentor, WS 2007)

Professionelle Weiterentwicklung

„Dass man als Student im 2. Abschnitt schon über sehr viel studienrelevantes Wissen verfügt und Ressourcen, von denen man selbst überrascht ist, weil sie einem nicht bewusst sind.“ (student mentor, SS 2008)

Verbesserung der fachlichen Kompetenzen

„Die erste Erfahrung als "Lehrende" war sehr positiv für mich. Es fiel mir leicht die Gruppe für die Inhalte zu begeistern und mitzureißen. Ich entdeckte mein Potential und Talent als Lehrende.“ (student mentor, WS 2007)

Bessere Kommunikation & soziales/studienrelevantes Netzwerk



CBM-Verankerung in STEP für Bacc-Studium

Es ist möglich, CBM in derzeitiger Form in STEP zu integrieren:

- CBM sollte allerdings fixer Bestandteil der STEP sein
- Teilnahme sollte ECTS umfassen
- Gute Erfahrungen mit Bewertung über „Sammeln“ von Punkten
- Gute Erfahrungen mit Blended Learning Form (präsent, online)
- Gute Erfahrungen mit variablen Inhalten bei Kleingruppentreffen

–CBM benötigt jem. zur Koordination (Termine, Räume und Materialien für die Kleingruppen, Lernplattform)



Aktuelle Forschungsfragen

- Auswirkungen von CBM auf Studienerfolg & Drop-Out
- Analyse des Studienverlaufs von Studierenden mit & ohne CBM
- Effektivität von CBM in Bezug auf die Förderung studienrelevanter Kompetenzen
- Kennzeichen von erfolgreichem Mentoring